

Auf ihrer 60. und 61. Plenarsitzung am 11. November 2003 wählte die Generalversammlung gemäß Artikel 61 der Charta der Vereinten Nationen und Regel 145 der Geschäftsordnung der Versammlung ARMENIEN, BANGLADESCH, BELGIEN, BELIZE, INDONESIEN, ITALIEN, KANADA, KOLUMBIEN, MAURITIUS, NAMIBIA, NIGERIA, PANAMA, POLEN, die REPUBLIK KOREA, TUNESIEN, die VEREINIGTEN ARABISCHEN EMIRATE, die VEREINIGTE REPUBLIK TANSANIA und die VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA für eine am 1. Januar 2004 beginnende dreijährige Amtszeit zu Mitgliedern des Wirtschafts- und Sozialrats, um die mit Ablauf der Amtszeit ÄGYPTENS, ANDORRAS, ARGENTINIENS, ÄTHIOPIENS, BRASILIENS, GEORGIENS, der ISLAMISCHEN REPUBLIK IRAN, ITALIENS, NEPALS, der NIEDERLANDE, NIGERIAS, PAKISTANS, PERUS, der REPUBLIK KOREA, RUMÄNIENS, SÜDAFRIKAS, UGANDAS und der VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA frei werdenden Sitze zu besetzen.

Damit gehören dem Wirtschafts- und Sozialrat die folgenden vierundfünfzig Mitgliedstaaten an: ARMENIEN***, ASERBAIDSCHE ANREPUBLIK**, AUSTRALIEN*, BANGLADESCH***, BELGIEN***, BELIZE***, BENIN**, BHUTAN*, BURUNDI*, CHILE*, CHINA*, DEUTSCHLAND**, ECUADOR**, EL SALVADOR*, FINNLAND*, FRANKREICH**, GHANA*, GRIECHENLAND**, GUATEMALA*, INDIEN*, INDONESIEN***, IRLAND**, ITALIEN***, JAMAICA**, JAPAN**, KANADA***, KATAR*, KENIA**, KOLUMBIEN***, KONGO**, KUBA**, LIBYSCH-ARABISCHE DSCHAMAHIRIJA*, MALAYSIA**, MAURITIUS***, MOSAMBIK**, NAMIBIA***, NICARAGUA**, NIGERIA***, PANAMA***, POLEN***, REPUBLIK KOREA***, RUSSISCHE FÖDERATION*, SAUDI-ARABIEN**, SENEGAL**, SCHWEDEN*, SIMBABWE*, TUNESIEN***, TÜRKEI**, UKRAINE*, UNGARN*, VEREINIGTE ARABISCHE EMIRATE***, VEREINIGTE REPUBLIK TANSANIA***, VEREINIGTES KÖNIGREICH GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND* und VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA***.

* Amtszeit bis 31. Dezember 2004.

** Amtszeit bis 31. Dezember 2005.

*** Amtszeit bis 31. Dezember 2006.

58/407. Wahl von dreiundvierzig Mitgliedern der Kommission der Vereinten Nationen für internationales Handelsrecht

Auf ihrer 62. Plenarsitzung am 17. November 2003 wählte die Generalversammlung gemäß Abschnitt II Ziffern 1 bis 3 ihrer Resolution 2205 (XXI) vom 17. Dezember 1966, geändert mit Ziffer 8 ihrer Resolution 3108 (XXVIII) vom 12. Dezember 1973 und Ziffer 10 *b*) ihrer Resolution 31/99 vom 15. Dezember 1976 BELARUS, ECUADOR, GUATEMALA, INDIEN, ITALIEN, KENIA, MADAGASKAR, die MONGOLEI, NIGERIA, ÖSTERREICH, PAKISTAN, PARAGUAY, SERBIEN UND MONTENEGRO, SPANIEN, THAILAND, die TSCHECHISCHE REPUBLIK, UGANDA, VENEZUELA und die VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA für eine am 14. Juni 2004 beginnende sechsjährige Amtszeit zu Mitgliedern der Kommission der Vereinten Nationen für internationales Handelsrecht, um die mit Ablauf der Amtszeit BURKINA FASOS, FIDSCHIS, HONDURAS, INDIENS, der ISLAMISCHEN REPUBLIK IRAN, ITALIENS, KENIAS, KOLUMBIENS, LITAUENS, ÖSTERREICHS, PARAGUAYS, RUMÄNIENS, SPANIENS, SUDANS, THAILANDS, UGANDAS, UNGARNS, URUGUAYS und der VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA frei werdenden Sitze zu besetzen.

Auf derselben Sitzung wählte die Generalversammlung gemäß den Ziffern 2 und 3 *a*) und *b*) ihrer Resolution 57/20 vom 19. November 2002 vierundzwanzig zusätzliche Mitglieder der Kommission der Vereinten Nationen für internationales Handelsrecht, um die Gesamtzahl der Mitglieder von sechsenddreißig auf sechzig Staaten zu erhöhen, und zwar: ALGERIEN, ARGENTINIEN, AUSTRALIEN, BELGIEN, CHILE, FIDSCHI, GABUN, IRAN (ISLAMISCHE REPUBLIK), ISRAEL, JORDANIEN, KATAR, KOLUMBIEN, KROATIEN, LIBANON, LITAUEN, POLEN, die REPUBLIK KOREA, die SCHWEIZ, SIMBABWE, SRI LANKA, SÜDAFRIKA, TUNESIEN, die TÜRKEI und URUGUAY.

Ebenfalls auf derselben Sitzung bestimmte die Generalversammlung gemäß Ziffer 3 *b*) und *c*) ihrer Resolution 57/20 vom 19. November 2002 durch Losentscheid, dass ARGENTINIEN, BELGIEN, CHILE, JORDANIEN, KATAR, KROATIEN, LITAUEN, die REPUBLIK KOREA, SRI LANKA, SÜDAFRIKA, TUNESIEN, die TÜRKEI und URUGUAY die dreizehn der vierundzwanzig zusätzlichen Mitglieder der Kommission mit einer am 14. Juni 2004 beginnenden vierjährigen Amts-

zeit sind und dass die ebenfalls am 14. Juni 2004 beginnende Amtszeit der übrigen elf zusätzlichen Mitglieder sechs Jahre beträgt.

Damit gehören der Kommission der Vereinten Nationen für internationales Handelsrecht die folgenden Mitgliedstaaten an: ALGERIEN**, ARGENTINIEN*, AUSTRALIEN**, BELARUS**, BELGIEN*, BENIN*, BRASILIEN*, CHILE*, CHINA*, DEUTSCHLAND*, ECUADOR**, EHEMALIGE JUGOSLAWISCHE REPUBLIK MAZEDONIEN*, FIDSCHI**, FRANKREICH*, GABUN**, GUATEMALA**, INDIEN**, IRAN (ISLAMISCHE REPUBLIK)**, ISRAEL**, ITALIEN**, JAPAN*, JORDANIEN*, KAMERUN*, KANADA*, KATAR*, KENIA**, KOLUMBIEN**, KROATIEN*, LIBANON**, LITAUEN*, MADAGASKAR**, MAROKKO*, MEXIKO*, MONGOLEI**, NIGERIA**, ÖSTERREICH**, PAKISTAN**, PARAGUAY**, POLEN**, REPUBLIK KOREA*, RUANDA*, RUSSISCHE FÖDERATION*, SCHWEDEN*, SCHWEIZ**, SERBIEN UND MONTENEGRO**, SIERRA LEONE*, SIMBABWE**, SINGAPUR*, SPANIEN**, SRI LANKA*, SÜDAFRIKA*, THAILAND**, TSCHECHISCHE REPUBLIK**, TUNESIEN*, TÜRKEI*, UGANDA**, URUGUAY*, VENEZUELA**, VEREINIGTES KÖNIGREICH GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND* und VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA**.

* Die Amtszeit endet einen Tag vor Beginn der vierzigsten Tagung der Kommission im Jahr 2007.

** Die Amtszeit endet einen Tag vor Beginn der zweiundvierzigsten Tagung der Kommission im Jahr 2009.

58/408. Wahl von sieben Mitgliedern des Programm- und Koordinierungsausschusses

Auf ihrer 62. Plenarsitzung am 17. November 2003 wählte die Generalversammlung auf der Grundlage der Wahlvorschläge des Wirtschafts- und Sozialrats⁶ sowie gemäß der Anlage zu der Ratsresolution 2008 (LX) vom 14. Mai 1976 und Ziffer 1 der Ratsresolution 1987/94 vom 4. Dezember 1987 die BAHAMAS, FRANKREICH, die KOMOREN, MEXIKO, die RUSSISCHE FÖDERATION, SIMBABWE und die VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA für eine am 1. Januar 2004 beginnende dreijährige Amtszeit zu Mitgliedern des Programm- und Koordinierungsausschusses, um die mit Ablauf der Amtszeit der BAHAMAS, BOTSUANAS, FRANKREICHS, MEXIKOS, der RUSSISCHEN FÖDERATION, der VEREINIGTEN REPUBLIK TANSANIA und der VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA frei werdenden Sitze zu besetzen.

Damit gehören dem Programm- und Koordinierungsausschuss die folgenden vierunddreißig Mitgliedstaaten an: ARGENTINIEN**, ARMENIEN**, ÄTHIOPIEN*, BAHAMAS***, BENIN**, BRASILIEN**, CHINA*, DEUTSCHLAND**, FRANKREICH***, GABUN**, INDIEN**, INDONESIA**, IRAN (ISLAMISCHE REPUBLIK)**, JAPAN*, KANADA**, KOMOREN***, KUBA**, MEXIKO***, MONACO**, NICARAGUA**, NIGERIA*, PAKISTAN**, REPUBLIK KOREA*, REPUBLIK MOLDAU**, RUSSISCHE FÖDERATION***, SCHWEIZ**, SIMBABWE***, SÜDAFRIKA**, TUNESIEN*, UKRAINE**, URUGUAY*, VEREINIGTES KÖNIGREICH GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND**, VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA*** und ZENTRALAFRIKANISCHE REPUBLIK**.

* Amtszeit bis 31. Dezember 2004.

** Amtszeit bis 31. Dezember 2005.

*** Amtszeit bis 31. Dezember 2006.

58/409. Ernennung von Mitgliedern des Konferenzausschusses

Auf ihrer 68. Plenarsitzung am 3. Dezember 2003 nahm die Generalversammlung gemäß Ziffer 2 ihrer Resolution 43/222 B vom 21. Dezember 1988 Kenntnis von der durch ihren Präsidenten nach Absprache mit den Vorsitzenden der Regionalgruppen vorgenommenen Ernennung ARGENTINIENS, DEUTSCHLANDS, MEXIKOS, NIGERIAS, RUMÄNIENS, SENEGALS und der SYRISCHEN ARABISCHEN REPUBLIK für eine am 1. Januar 2004 beginnende dreijährige Amtszeit zu Mitgliedern des Konferenzausschusses, um die mit Ablauf der Amtszeit ARGENTINIENS,

⁶ Siehe Beschluss 2003/201 B des Wirtschafts- und Sozialrats; siehe auch A/58/552.